

Sarah Ton gewinnt mit „Heaven's End“

FRIEDRICHSDORF Kreisentscheid-Siegerin des Vorlesewettbewerbs mag Fantasy-Romane

Sarah Ton hat den Dreh heraus. Die Elfjährige hat beim Vorlesen eine souveräne Technik und damit die Jury beeindruckt. „Souverän war auch das Fremdtexterfassen“, lobte Clemens Maurer. „Das, sowie die klare Artikulation, waren entscheidend dafür, dass wir uns für sie entschieden haben“, fügte Ekkehard Müller hinzu. „Sie hat beim Fremdtex mit unterschiedlichen Stimmen gesprochen und trotzdem wurde es nicht zum Theaterstück, sondern der Text stand immer im Vordergrund“, fand Maurer.

Bei dieser überzeugenden Leistung musste die Jury am vergangenen Montag in der Schulbibliothek der Philipp-Reis-Schule (PRS)

nicht lang diskutieren. „Wir waren uns schnell einig, dass wir Sarah zur Siegerin küren“, verriet Maurer. Sie habe nicht zu schnell, dafür mit der richtigen Betonung und ausdrucksstark vorgelesen. Der Lehrer, der früher an der Philipp-Reis-Schule (PRS) unterrichtet hat, war jetzt gemeinsam mit dem pensionierten PRS-Lehrer Ekkhard Müller sowie Buchhändlerin Ute Schieferstein Mitglied der Jury des Kreisentscheids des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels. Es ist seit Jahrzehnten Tradition, dass sich die jeweiligen Schulsieger zur Runde auf Kreisebene an der PRS treffen.

Siegerin Sarah geht in die Klasse 6e des Bad Homburger Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. „Ich lese gerne Fantasy-Bücher“, erzählte sie. An ihrer Schule ist sie fast täglich in der Schulbibliothek anzutreffen, wo sie sich durch den Bestand schmökert. Ihre Konkurrenten waren: Kiara Fuchs (Helmut-Schmidt-Schule, Usingen), Miriam Amami (Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg) Ada Brizzi (Christian-Wirth-Schule, Usingen), Erik Gajski und Amelie Kolbe (Humboldtschule, Bad Homburg), Cajsa Hasselbacher (Maria-Ward-Schule, Bad Homburg), Leonhard Kilic und Luca Sassi (PRS) sowie Freya Wawarta (Adolf-Reichmann-Schule, Neu-Anspach) als jeweilige Schulsieger am Start. „Die PRS und die Humboldtschule gehören zu den Schulen, die über 200

Schüler im Jahrgang haben“, erklärte Andrea Trumpfheller Leiterin der Schulbibliothek der PRS und Organisatorin der Kreisentscheids. „Deshalb dürfen Schulen dieser Größenordnung zwei Schulsieger küren.“

Der Wettbewerb gliedert sich in zwei Durchgänge. In beiden galt es für die Jury, Punkte für die Lesetechnik, die Interpretation und im ersten Durchgang für die Textauswahl zu vergeben. Zuerst stellten die Sechstklässler ihre selbst ausgewählten Textstellen aus ihren Lieblingsschmökern vor. Für jeden Geschmack war etwas dabei. So stellte Cajsa Hasselbacher „Wildhexe – Die Feuerprobe“ von Lene Kaaberol vor. Amelie Kolbe hatte eine Stelle aus Michael Endes Klassiker „Die unendliche Geschichte“ ausgesucht und Freya Wawarta las aus dem Pfer-

deroman, „Saphir“, von Bettina Beliz. Eine Herausforderung war im Durchgang Nummer zwei das Lesen des Fremdtexes. „Die beste Bahn meines Lebens“ von Anne Becker ist gespickt mit lustigen Dialogen, aber auch nicht alltäglichen Wörtern, über die man leicht mit der Zunge stolpern konnte. „Matschepampe“ zum Beispiel.

Für Siegerin Sarah steht als nächste Etappe der Bezirksentscheid in Frankfurt auf der Agenda. Für alle zehn Teilnehmer des Wettbewerbs gab es als Anerkennung nicht nur eine Urkunde, sondern auch ein Exemplar des Schmökers „Die beste Bahn meines Lebens“. Sarah bekam zudem einen zweiten Buchpreis: „Das Abakadabra der Fische“ von Simon van der Geerst.

KATJA SCHURICHT

Leseförderung

Die zehn Sechstklässler, die sich am Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs in der Philipp-Reis-Schule beteiligt haben, gehören zu den insgesamt 7000 Schülern der sechsten Klassen, die sich bundesweit an dem Wettbewerb beteiligen. Der Vorlesewettbewerb zählt zu den ältesten und größten Schülerwettbewerben Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet. Ziele sind, die Begeisterung fürs Schmökern in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken und Lesekompetenz zu fördern.

ksp



Zehn Schüler haben am Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs teilgenommen. Gewinnerin ist Sarah Ton (3. v. r.). FOTO: KATJA SCHURICHT

TZ, 20.2.2020